



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

93. S. Zacharias/ ein Griech.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

Verbannt
den Griechi-
schen Kay-
ser.

Vnd wa-
rumb?

Sanet
den Teut-
schen den
Weeg/zum
Kayser-
thumb.

Ein Apostel
der Teut-
schen.

Ein grosser
Verehrer
der Heil-
thumber.

N. 164.

Erwöhlet
741.

überig hatte / so weißlich / als starckmütig entfest / damit er mit seinem Keger = Gifftdise ihme vntergebene Länder vnd Stätt / so er deren Herr solte bleiben / mit vnwiderbringlichem Schaden / so viler 1000. Seelen mit anfüllete vnd verderbete. War also auß den Römischen Päpsten der ander / der dem Römischen Teutschen Reich den Weg gebanet. Hat als Papst / selbst der Römischen Clerischen Theologische Schulen gehalten / vnd ihnen die H. Schrift außgelegt; selbst das Predigamt mit Eyffer verrichtet.

Wird noch ferner von der Sanftmuth / sonderbahrer Weißheit / wie auch Starckmütigkeit / die sich in rechten Sachen gar nichts schrecken ließe; deß gleichen von der stetten Freygebigkeit gegen den Armen / vnd benantlich den Gefangenen / die er mit grossen Gelt oft erlöset / hoch gelobt / ein auch sonderbahrer Liebhaber / Batter vnd Apostel der Teutschen / die er theils durch seinen Unterhirten den H. Bonifacium / theils auch durch eigene an sie gestellte Apostolische Lehr = vnd Trost = Brieff oft besucht vnd vnterwisen; sich lediglich mit allein gegen den sterblichen Menschen sehr verdient gemacht / sonder auch gegen den nunmehr vnsterblichen Heiligen Gottes / deren Bildnussen vnd Heilthumber je mehr sie von dem Bildstürmischen Kayser Leo / vnd seinem Sohn / dem stinckenden Kayser Copronymo vntertrückt / zerschlagen / vnd verbrent worden / ie mehr er Gregorius ihnen Ehr angethan / vnd mit den köstlichsten Bildnussen Christi / vnd seiner lieben Heiligen aller Orthen die Kirchen vnd Capellen / deren er vil von neuem hat aufferbaut / wie auch mit ihren Heiligthumbern ohne sparung einiges Unkostens / herrlich zieren lassen; er aber von den Heiligen / deren Ehr er dermassen beschützete / auch hingegen von Himmel auß / sonderlich aber vor den Gwaltthätigkeiten deß Wilden Kayfers Leonis / wie Card : Baron : bey dem Jahr Christi 732. weißlich vermercket hat / wunderbarlich beschützete worden. Starb heiliglich in dem Jahr 741. Wie er dann auch als ein H. Bekenner verehrt wird den 28. Novemb. Hat wol regiirt 11. Jahr.

93. S. Zacharias / ein Griech. diser wie er selbst gang freidfertig war / also hat er auch hierzu alle andere mit sei-

seiner freundlichen Manier zu handeln bewegt / auch so gar die zuvor so wilde Longobardische Könige / Luitprand / Achis / vnd Aistulph / deren der erste nach gemachten Frid S. Peter zu Ehren die Römische Kirch mit Land vnd Leuten begabt hat / darunter waren die berühmte Stätt / Ancona / wie auch Harnia / Cumana ꝛ. wie Blondus hinterlassen Dec: 1. l. 10. War der dritte nach dem 2. H. Gregorio seinem vorfahren / der sich vmb die Bekherung des Teutschlands / vermittels des H. Erzbischoffen Bonifacij / der da noch im Leben war / angenommen / vnd noch vorhandene Brieff mit ihme gewechselt.

Dritter
Apostel d.ß
Teutsch-
lands in
diesem Weis-
Sang.

Bynd diesem H. Bapst war niemand besser daran / vnd empfinde von ihme mehr Gutthaten / als die ihne vorher am ärgsten verfolgten / wie Anastasius vermeldet / welches dann der Gipffel ohne Zweifel ist der höchsten Tugendten. Ist darumb auch noch in Lebzeiten mit Wunderwercken von Gott beehrt worden / darunter jenes sonderbar denckwürdig / welches neben dem Anastasio Bibl. auch Ranulphus l. 5. c. 25. erzehlet / daß ihne auff Ravenna in höchster Hitz reisenden / auff sein Gebett / ein liebliche Wolcken den ganzen Tag überschattet; volgende Nacht bey seinem Nacht-Läger stehend verbliben / vnd des andern Tags / mit verwunderung vnd öffentlicher Freud des ganzen zusehenden Volcks / widerumb voriger massen beglattet / vnd vor Hitz beschützet hat; da dann das alte Mosaische Mirackel erneueret worden.

Ein Liebha-
ber seiner
Verfolger.

Leuchtet
noch im Le-
ben mit
Wunder-
zeichen.

Die Wola-
cken mach-
en ihm einen
Schatten.

Neben dem Teutschland / darvon schon gesagt / hat ihme zu allen Zeiten auch das Königreich Frankreich zu danken / daß er die Aufrasische Carolingische Fürsten-Lini hat helfen zu dem Frangösischen Reich befürderen / in der Person Pipini / mit dem Zunamen des Kurgens / der Caroli des grossen Vatter war; welche Gutthat dieses H. Bapsts wie vnbillig der Gegentheil / ihme zur Schmach auß deute / soll in den Anmerkungen über dise 100. Jahr mit mehrerem abgehandlet werden. Darauff stirbt Zacharias in dem Jahr 752. seeliglich / vnd wird von der ganzen Kirchen / als ein H. Bekennen noch heut zu Tag den 15. Mergen verehret. Hat loblich regiert / 10. Jahr.

94. Stephanus II. ein geborner Römer hat nur
J i z ein

Erwähnt
752.